

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 12. Juni. (Orig.-Ber.) Das geringe Ausgebot findet leicht Unterkunft. Die Tendenz bleibt fest, volle Preise stehen in Geltung. In Budapest kam es nur zu vereinzelt kleinen Abschlüssen in Sämereien zu Futterzwecken. In Berlin ist die Situation unverändert geblieben.

Zentralfleischmarkt.

Wien, 12. Juni. (Orig.-Ber.) Nach einer längeren Unterbrechung waren heute die Rindfleischzufuhren wieder günstiger und wurde der Markt sowohl mit böhmischen wie auch ausländischen Provenienzen dotiert. Ferner langten Schafe und Lämmer in ausreichenden Mengen ein. Nur in Kälbern und Schweinefleisch herrschte ein empfindlicher Mangel. Verkehr auf Basis der gestrigen Preise.

Mudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 12. Juni. (Orig.-Ber.) Vom 9. bis 12. d. wurden zugeführt: 80 Wagen Gemüse, 40.50 Kilogramm Salat, 1000 Kilogramm Spargel, 3100 Kilogramm grüne Erbsen, 4300 Kilogramm Dörrbohnen, 100 Körbe Kirschen und 54 Kisten Eier. Man zahlte: Auslandsbutter K. 12.80 bis K. 13.—, Teebutter K. 12.80 bis K. 13.20, Topfen K. 4.40 bis K. 4.70 pro Kilogramm. Galizische Eier 29 S., russische 25 S. pro Stück.